




Einleitung

1. FRIENDS 4: METHODISCHE GRUNDLAGEN

Friends 4 beruht natürlich auf den gleichen methodischen Grundlagen wie die Vorgängerbände dieser Lehrwerkserie. Wir berücksichtigen insbesondere die Bedürfnisse unterschiedlicher Lerntypen (VAK) und multiple Intelligenzen. Wenn Sie bereits mit *Friends* gearbeitet haben, sind Ihnen diese Konzepte selbstverständlich schon bekannt, doch für QuereinsteigerInnen möchten wir eine kurze Zusammenfassung unseres methodischen Hintergrunds anbieten.

In jeder Klasse finden Sie verschiedene Lerntypen. Unser Ziel ist es, visuelle, auditive und kinästhetische Lerner gleichermaßen anzusprechen. In *Friends 4* finden sich in jeder *Unit* verschiedene Elemente für jeden Lerntyp. Im *Teacher's Book* sind deshalb alle Aktivitäten mit  (visuell),  (auditiv) und/oder  (kinästhetisch) ausgezeichnet.

Die Theorie der multiplen Intelligenzen wurde von Howard Gardner in *Frames of Mind* vorgestellt. Er geht davon aus, dass es unterschiedliche Arten von Intelligenz gibt und jeder Mensch ein persönliches Profil hat. Um sämtliche Ausprägungen multipler Intelligenzen zu fördern, bietet jede *Unit* eine Mischung aus Aktivitäten für alle Intelligenzen an.

In *Friends* berücksichtigen wir folgende Aspekte:

Intelligenz	worin SchülerInnen mit dieser Intelligenz gut sind
1. sprachlich-verbal	mit Wörtern umgehen, sich schriftlich und mündlich ausdrücken
2. mathematisch-logisch	Zahlen, logisches Problemlösen und Nachdenken
3. visuell-räumlich	Details sehen, sich Dinge aus verschiedenen Perspektiven vorstellen, Orientierung im Raum
4. musikalisch-rhythmisch	singen oder ein Instrument spielen, Rhythmus, Melodien erkennen
5. körperlich-kinästhetisch	mit den Händen arbeiten, Sport, Handwerk, künstlerisch arbeiten
6. intrapersonell	die eigenen Gefühle verstehen, individuelles Arbeiten
7. interpersonell	andere Leute verstehen, kooperatives Arbeiten

Howard Gardner hat auch eine 8. Intelligenz identifiziert, die naturalistische. In *Friends* wird diese Intelligenz durch die jeweils fortlaufende Handlung und die Entwicklung der Charaktere berücksichtigt. Zusätzlich wird den Bedürfnissen von Lernenden mit ausgeprägter naturalistischer Intelligenz in *Friends 4* durch die Auswahl der Themen (zum Beispiel in den *Units 2: Places of Mystery* und *6: Animal Rights*) Rechnung getragen.

2. KONZEPT UND STRUKTUR VON FRIENDS 4

2.1. Konzept

2.1.1. Differenzierung

Differenzierung durch zwei Ausgaben: *Friends Standard* und *Friends Plus*

Erfahrungen haben gezeigt, dass spätestens mit der 7. Schulstufe Anforderungen und Bedürfnisse im Englischunterricht der unterschiedlichen Leistungsgruppen und Schulformen so weit auseinander gehen, dass sie in einem Lehrbuch für alle kaum abgedeckt werden können. Daher bieten wir *Friends Course Book* und *Activity Book* ab der 3. Klasse in zwei verschiedenen Ausgaben an: *Friends 3* und *4 Standard* sowie *Friends 3* und *4 Plus*.




Friends Standard richtet sich an SchülerInnen der zweiten und dritten Leistungsgruppen an Hauptschulen, *Friends Plus* an SchülerInnen der ersten Leistungsgruppe an Hauptschulen und an AHS-SchülerInnen.

Konzept, Themen sowie Anzahl der Lektionen sind bei beiden Ausgaben gleich. Somit ist der Wechsel in eine andere Leistungsgruppe für einzelne SchülerInnen oder Gruppen jederzeit problemlos möglich. Die Texte sind in *Friends Standard* gegenüber der *Plus* Version meist gekürzt und vereinfacht; weitere Unterschiede gibt es in Bezug auf Übungsformen, Aufgaben- und Hilfestellungen. In *Friends Plus* findet sich insgesamt ein etwas größeres Angebot an Texten.

Während sich die beiden Ausgaben anfangs nur geringfügig unterscheiden, wird diese Differenzierung im Verlauf des Schuljahres immer deutlicher.

Differenzierung innerhalb jeder Ausgabe: Schwierigkeitsgrad, Lerntypen, Intelligenzen, Kern- und Erweiterungstoff.

Zusätzlich zur Differenzierung durch die Versionen Standard und Plus ist jede Ausgabe auch in sich durch unterschiedliche Übungsarten sowie mehr oder weniger anspruchsvolle bzw. leichte Aktivitäten differenziert.

Die Kennzeichnung der Übungen sowie konkrete didaktische Vorschläge zur Durchführung in besonders leistungstarken oder -schwachen Gruppen sowie zur Vertiefung einzelner Bereiche finden Sie bei den Besprechungen der einzelnen Units hier im *Teacher's Book*. Die Symbole leicht [], mittel [] und schwer [] sind auf den ersten Blick erkennbar.

Ein Vorschlag zur Aufteilung der präsentierten Inhalte in Kern- und Erweiterungstoff finden Sie bei der Jahresplanung (ab S. 7).

Als zusätzliche Möglichkeiten zur Differenzierung und/oder Erweiterung bieten wir im *Teacher's Book* zu etlichen Übungen weiterführende Aktivitäten an.

2.1.2. Rahmenhandlung und Charaktere

Auch *Friends 4* präsentiert Inhalte mit Hilfe von Leitfiguren und einer Rahmenhandlung. Das erleichtert den SchülerInnen die Identifikation mit den Charakteren und einen emotionalen Bezug zu den Lerninhalten.

Hauptcharaktere sind diesmal fünf 13- bis 14-jährige SchülerInnen aus Österreich, England und den USA sowie zwei Lehrkräfte aus den entsprechenden Ländern, die das Magazinkonzept aus *Friends 3* weiterführen. Als alte Bekannte treffen die SchülerInnen

wieder auf Kathi (aus Wien) und Michael aus *Friends* 3. Michael, der Lehrer, hat nun auch den Kontakt zwischen Kathi und ihren neuen FreundInnen aus England und Amerika hergestellt.

Auch in *Friends* 4 erklärt Kathi wieder für ihre deutschsprachigen KollegInnen die Grammatik und verkörpert daher auch eine besondere Stärke in sprachlicher Intelligenz.

Neue Charaktere sind:

- **Kevin** und **Claire** aus Oxford. Kevin hat besondere Stärken in körperlich-kinästhetischer Intelligenz; Claire verkörpert intrapersonale Intelligenz. Ihnen steht auch ihre Lehrerin, **Rose Evans**, zur Seite.
- **Nicole** und **Daniel** aus Friendship, Texas. Nicole ist besonders mathematisch-logisch begabt, und Daniel hat seine große Stärke auf visuell-räumlichem Gebiet. **Kathi** ist Österreicherin und repräsentiert die sprachlich-verbale Intelligenz.

Authentische Kommunikation

Im Vordergrund steht die authentische, fremdsprachliche Kommunikation. Durch das Magazin kommuniziert die Gruppe miteinander, berichtet von den eigenen Erlebnissen und stellt den anderen auch Aufgaben. Da die gemeinsame Sprache der Gruppe Englisch ist, erfolgt die Kommunikation ganz natürlich in Englisch. Einzig Kathis Grammatikbeiträge sind auf Deutsch, da sie sich ja nur an ihren Freundeskreis richten. Die hierfür verwendeten sprachlichen und grammatikalischen Strukturen helfen die Kommunikation durch das Magazin zu meistern.

Multikulturalismus/ Landeskunde

Nachdem in *Friends* 3 Einblick in die ganze Bandbreite der englischsprachigen Welt gegeben wurde, liegt in *Friends* 4 der landeskundliche Schwerpunkt auf den beiden englischsprachigen Kernländern, England und den USA.

Mit Berichten über die Amish (*Unit* 9), über ethnische Minderheiten in der jeweiligen Heimat (*Unit* 14) oder über afro-amerikanische Feiertage (*Extra Unit*) bringen die Jugendlichen dabei ihr Bewusstsein über die Vielfalt der Kulturen zum Ausdruck und so auch ihren LeserInnen näher.

2.1.3. Portfolio

Dieses Lehrwerk enthält eine integrierte Portfolio-Komponente. Bei *Portfolio ideas* werden SchülerInnen angeregt, eigene Arbeiten für ein Portfolio zu erstellen. Durch diese Sammlung von Arbeiten kann am Ende des Schuljahres der individuelle Lernerfolg dokumentiert werden. Portfolios unterstützen autonomes Lernen, fördern die Kreativität und die Selbsteinschätzung der SchülerInnen.

Portfolios können auch eine zusätzliche Möglichkeit der didaktisch angemessenen Form der Leistungsbeurteilung darstellen.

Wie kann ich die Portfolio-Ideen in *Friends* nützen?

Portfolio-Ideen werden sowohl in *Friends Standard* als auch in *Friends Plus* angeboten. Die meisten Vorschläge werden im *Activity Book* gemacht, vereinzelt finden sie sich aber auch im *Course Book*.

Ist das einfach ein Schreibimpuls?

Jede Portfolio-Übung kann als einfacher Schreibimpuls gesehen werden und einfach die Textproduktion im Schul- oder Hausübungsheft anregen. Darüber hinaus können diese Arbeiten aber auch in speziellen Mappen gesammelt werden.

Wie kann das Portfolio in die Benotung einfließen?

- Ein Portfolio kann ein neuer Schwerpunkt im Bereich der Mitarbeit oder sogar eine Alternative zur üblichen Zifferbeno-

tung sein. Die SchülerInnen sollen angeregt werden, repräsentative Arbeiten während des gesamten Schuljahres zu sammeln und so ihre persönlichen Fortschritte zu dokumentieren. Die Arbeiten sollen zeigen, dass die SchülerInnen bestimmte Lernziele erreicht haben.

- Portfolios bieten eine gute Möglichkeit zur Differenzierung innerhalb Ihrer Klasse, die von Ihnen als LehrerIn keine zusätzliche Vorbereitungszeit verlangt. Manche SchülerInnen werden nur die geforderten Texte in die Mappe geben und sich auch nicht viel Mühe beim Ausgestalten geben, weil sie dafür kein Interesse oder aber einfach keine Zeit haben. Andere SchülerInnen werden ihre Portfolios ausschmücken und mit Zusatzmaterial versehen, weil sie im Unterricht schneller sind oder einfach Freude daran haben.

Was kommt in die Portfoliomappe?

- Ein Portfolio kann einige oder alle in *Friends* angeregten Portfoliothemen umfassen. Die gesammelten Texte können durch Zeichnungen, Fotos oder andere Gestaltungselemente ergänzt werden.
- Darüber hinaus können freiwillige Zusatzleistungen der SchülerInnen gesammelt werden. Auch außerschulische Dokumente wie Theater- oder Konzertkarten oder Ausstellungsprogramme können zu einem Portfoliothema passen, der Fantasie und Eigeninitiative ihrer SchülerInnen sind hier keine Grenzen gesetzt. Wir haben bei der Auswahl der Portfoliovorschläge darauf geachtet, dass Ihre SchülerInnen nicht auf den bloßen Schreibanlass limitiert werden.
- Am meisten können Ihre Schülerinnen vom Portfolio profitieren, wenn Sie Ihr Feedback zu den Texten schriftlich geben und diese Kommentare auch in der Mappe gesammelt werden.

2.2 Werkteile und Struktur

Werkteile

Die Werkteile umfassen wie in *Friends* 1 bis 3

- *Course Book*
- *Activity Book*
- Audio-CD
- *Teacher's Book*

2.2.1 Course Book

Das *Course Book* besteht aus 15 *Units* und 3 *Extra Units* (*African American Holidays*, *Valentine's Day* und *Labour Day*). Darüber hinaus wird zu fünf *Units* (2, 3, 7, 10, 14) auf den *Pages* + am Buchende zusätzlicher Lesestoff angeboten. Durch das Magazinkonzept ist ein Selektieren bzw. Vertiefen bestimmter Inhalte problemlos möglich. Diesbezügliche Vorschläge finden sich in den Besprechungen der einzelnen *Units* hier im *Teacher's Book*.

Magazine pages und exercise pages

Im *Course Book* unterscheiden wir zwischen den eigentlichen Magazineseiten (gekennzeichnet durch einen rundum verlaufenden Rahmen mit der Bezeichnung *The Friends Mag*) und *exercise pages*, auf denen die zuvor präsentierten Inhalte durch *follow-up activities* sprachlich aufgearbeitet werden.

What's new ?

What's new? übernimmt ab *Friends* 3 die Funktion von *Words in Action* aus den ersten beiden Bänden. Hier werden in situativen Kontexten jene neuen Begriffe in einem Bild dargestellt, die zum Verständnis der nachfolgenden Texte und Übungen nötig sind, aber oft nicht aktiv zu beherrschenden Grundwortschatz darstellen. Alle Wörter aus *What's new?* finden die SchülerInnen zusätzlich im zweisprachigen *Glossary* am Ende des *Course Books*.